

Lustige Geschichten vom Anfang der Welt

„Mond und Morgenstern“: Erste Premiere der Theaterwerkstatt Pilkentafel im Jubiläumsjahr

Flensburg

Joachim Pohl

Am Anfang war nichts — noch nicht einmal Licht. Minutenlang sitzt das Publikum in absoluter, totaler, dunkelschwarzer Finsternis. Ein einfaches, aber sehr probates Mittel, im Theater Wirkung zu erzielen. Man hört ganz genau auf den Text und freut sich, als Gott versehentlich beim Kopf kratzen die Fantasie in seinem Schädel weckt, die fortan mit ihm spricht und dabei als kleiner Lichtpunkt durch die Finsternis tanzt — wie Tinkerbell bei Peter Pan.

„Mond und Morgenstern“, die neueste Produktion der Theaterwerkstatt Pilkentafel, beschäftigt sich mit dem Anfang. Das passt, denn vor 20 Jahren fing alles an mit dem kleinen freien Theater. Ein dicker bunter Band mit Erinnerungen lädt im Foyer zum nostalgischen

Blättern ein. 30 Stücke wurden seit 1983 auf die Bühne gebracht, und das bislang letzte ist ein zauberhaftes kleines Stück Kammertheater voller Poesie.

Kleine Einschränkung: Es ist eigentlich kein Theater-

sabath Bohde geplant. Als das Pilkentafel-Duo feststellte, dass die von Walter Frommlet aufgeschriebene Geschichte einen Abend nicht füllen würde, wurde sie eingebettet in ein Tableau vieler Geschichten vom Anfang der Welt.

brechen erschafft — und die Lesenden diese Geschichten durch Pausen, Mimik, Blicke und Unterbrechungen herrlich komisch kommentieren.

Vom Himmel hoch kommt dann die Bibel herab, und eingebettet in eine kleine Choreo-

graphie liest

Torsten Schütte die Schöpfungsgeschichte. Doch die stellt ihn auch nicht zufrieden, und so folgen die Metamorphosen von Ovid und schließlich „Mond und Morgenstern“.

Mit einfachsten, aber wieder einmal sehr wirksamen dramaturgischen Mitteln, mit geschicktem Einsatz von Licht und einem kleinen technischen Kabinettstückchen lässt die Pilkentafel das Pu-

blikum eine gute Stunde lang am Anfang der Welt teilhaben. Und das wird sogar heute, am Sonnabend und drei Mal im September wiederholt. Jeweils um 20 Uhr. Karten-Telefon: 0461/13850.



Auf Distanz: Schütte und die Bibel.



Mond auf Erde: Bohde mit großer Geste.

stück, sondern eine szenische Lesung. Aber sehr szenisch. Eigentlich war „Mond und Morgenstern“, dieses afrikanische Märchen von der Entstehung der Welt, als Solostück für Eli-

Und die sind oft zum Lachen, wenn in ihnen Spinnen und Schnecken, Schildkröten und Schlangen durch die Urmilchsuppe kriechen, wenn Mbombo die Welt durch Er-